

RENSE.COM

Eine Geschichte der geheimen US -Menschenexperimente

3-25-3

1931 Dr. Cornelius Rhoads infiziert unter der Schirmherrschaft des Rockefeller Institute for Medical Investigations Menschen mit Krebszellen. Später baut er die Einrichtungen für biologische Kriegsführung der US-Armee in Maryland, Utah und Panama auf und wird in die US-Atomenergiekommission berufen. Dort beginnt er mit einer Reihe von Strahlenexpositionsexperimenten an amerikanischen Soldaten und zivilen Krankenhauspatienten.

1932 Beginn der Tuskegee-Syphilis-Studie. 200 schwarze Männer, bei denen Syphilis diagnostiziert wurde, werden nie über ihre Krankheit informiert, ihnen wird die Behandlung verweigert und sie werden stattdessen als menschliche Versuchskaninchen benutzt, um den Verlauf und die Symptome der Krankheit zu verfolgen. Sie alle sterben später an Syphilis, ihre Familien haben nie gesagt, dass sie hätten behandelt werden können.

1935 Der Pellagra-Zwischenfall. Nachdem Millionen von Menschen über einen Zeitraum von zwei Jahrzehnten an Pellagra gestorben sind, handelt der US Public Health Service endlich, um die Krankheit einzudämmen. Der Direktor der Agentur gibt zu, dass er seit mindestens 20 Jahren wusste, dass Pellagra durch einen Niacinmangel verursacht wird, aber er hat nicht gehandelt, da die meisten Todesfälle in der von Armut betroffenen schwarzen Bevölkerung auftraten.

1940 Vierhundert Gefangene in Chicago werden mit Malaria infiziert, um die Wirkung neuer und experimenteller Medikamente zu studieren die Krankheit bekämpfen. Nazi-Ärzte, die später in Nürnberg vor Gericht standen, zitieren diese amerikanische Studie, um ihre eigenen Aktionen während des Holocaust zu verteidigen.

1942 Chemical Warfare Services beginnt mit Senfgasexperimenten an ungefähr 4.000 Soldaten. Die Experimente dauern bis 1945 und nutzten Siebenten-Tags-Adventisten, die sich entschieden, menschliche Versuchskaninchen zu werden, anstatt im aktiven Dienst zu dienen.

1943 Als Reaktion auf Japans umfassendes Programm zur bakteriellen Kriegsführung beginnen die USA mit der Erforschung biologischer Waffen in Fort Detrick, MD.

1944 Die US-Marine verwendet menschliche Probanden, um Gasmasken und Kleidung zu testen. Personen wurden in eine Gaskammer gesperrt und Senfgas und Lewisit ausgesetzt.

1945 Projekt Paperclip wird initiiert. Das US-Außenministerium, der Armeegeheimdienst und die CIA rekrutieren Nazi-Wissenschaftler und bieten ihnen Immunität und geheime Identitäten im Austausch für die Arbeit an streng geheimen Regierungsprojekten in den Vereinigten Staaten.

1945 „Program F“ wird von der US Atomic Energy Commission (AEC) implementiert. Dies ist die umfangreichste US-Studie über die gesundheitlichen Auswirkungen von Fluorid, das die chemische Schlüsselkomponente bei der Herstellung von Atombomben war. Es wurde festgestellt, dass eine der giftigsten Chemikalien, die der Menschheit bekannt ist, Fluorid, deutliche nachteilige Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem hat, aber viele der Informationen werden im Namen der nationalen Sicherheit unterdrückt, weil befürchtet wird, dass Klagen die Produktion in vollem Umfang untergraben würden Atombomben.

1946 Patienten in VA-Krankenhäusern werden als Versuchskaninchen für medizinische Experimente verwendet. Um den Verdacht zu zerstreuen, wird angeordnet, das Wort „Experimente“ in „Untersuchungen“ oder „Beobachtungen“ zu ändern, wenn über eine medizinische Studie berichtet wird, die in einem der Veteranenkrankenhäuser des Landes durchgeführt wurde.

1947 Colonel EE Kirkpatrick von der US Atomic Energy Commission gibt ein geheimes Dokument (Dokument 07075001, 8. Januar 1947) heraus, in dem es heißt, dass die Behörde mit der intravenösen Verabreichung radioaktiver Substanzen an Menschen beginnen wird.

1947 Die CIA beginnt mit der Untersuchung von LSD als potenzielle Waffe für den Einsatz durch den amerikanischen Geheimdienst. Menschliche Subjekte (sowohl zivil als auch militärisch) werden mit und ohne ihr Wissen verwendet.

1950 Das Verteidigungsministerium beginnt mit Plänen zur Detonation von Atomwaffen in Wüstengebieten und zur Überwachung der Anwohner in Windrichtung auf medizinische Probleme und Sterblichkeitsraten.

1950 In einem Experiment, um festzustellen, wie anfällig eine amerikanische Stadt für biologische Angriffe wäre, versprüht die US-Marine eine Bakterienwolke von Schiffen über San Francisco. In der ganzen Stadt sind Überwachungsgeräte aufgestellt, um das Ausmaß der Infektion zu testen. Viele Bewohner erkrankten an lungenentzündungsähnlichen Symptomen.

1951 Das Verteidigungsministerium beginnt mit Open-Air-Tests mit krankheitserzeugenden Bakterien und Viren. Die Tests dauern bis 1969 und es besteht die Sorge, dass Menschen in der Umgebung exponiert wurden.

1953 Das US-Militär setzt Wolken aus Zink-Cadmium-Sulfidgas über Winnipeg, St. Louis, Minneapolis, Fort Wayne, dem Monocacy River Valley in Maryland und Leesburg, Virginia frei. Ihre Absicht ist es, festzustellen, wie effizient sie chemische Wirkstoffe verteilen können.

1953 Gemeinsame Experimente von Armee, Marine und CIA werden durchgeführt, bei denen Zehntausende von Menschen in New York und San Francisco den luftübertragenen Keimen *Serratia marcescens* und *Bacillus globigii* ausgesetzt werden.

1953 Die CIA initiiert das Projekt MKULTRA. Dies ist ein elfjähriges Forschungsprogramm, das entwickelt wurde, um Medikamente und biologische Wirkstoffe herzustellen und zu testen, die zur Gedankenkontrolle und Verhaltensänderung verwendet werden. Bei sechs Teilprojekten wurden die Wirkstoffe an unwissenden Menschen getestet.

1955 Die CIA setzt in einem Experiment, um ihre Fähigkeit zu testen, menschliche Bevölkerungen mit biologischen Kampfstoffen zu infizieren, ein Bakterium frei, das aus dem Arsenal der Armee für biologische Kriegsführung über Tampa Bay, Florida, entnommen wurde.

1955 Das Army Chemical Corps setzt die LSD-Forschung fort und untersucht seine potenzielle Verwendung als chemisches Mittel zur Handlungsunfähigkeit. Mehr als 1.000 Amerikaner nehmen an den Tests teil, die bis 1958 andauern.

1956 Das US-Militär setzt mit Gelbfieber infizierte Mücken über Savannah, Ga und Avon Park, FL frei. Nach jedem Test testen Armeeagenten, die sich als Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens ausgeben, die Opfer auf Auswirkungen.

1958 LSD wird an 95 Freiwilligen in den Chemical Warfare Laboratories der Armee auf seine Wirkung auf die Intelligenz getestet.

1960 Der Army Assistant Chief-of-Staff for Intelligence (ACSI) genehmigt Feldversuche mit LSD in Europa und im Fernen Osten. Das Testen der europäischen Bevölkerung trägt den Codenamen Project THIRD CHANCE; Das Testen der asiatischen Bevölkerung trägt den Codenamen Project DERBY HAT.

1965 Projekt CIA und Verteidigungsministerium beginnen mit dem Projekt MKSEARCH, einem Programm zur Entwicklung einer Fähigkeit zur Manipulation menschlichen Verhaltens durch den Einsatz von bewusstseinsverändernden Drogen.

1965 Gefangene im Holmesburg State Prison in Philadelphia werden Dioxin ausgesetzt, der hochgiftigen chemischen Komponente von Agent Orange, das in Vietnam verwendet wird. Die Männer werden später auf die Entwicklung von Krebs untersucht, was darauf hindeutet, dass Agent Orange die ganze Zeit über als krebserregend verdächtig wurde.

1966 Die CIA initiiert das Projekt MKOFTEN, ein Programm zum Testen der toxikologischen Wirkung bestimmter Medikamente auf Menschen und Tiere.

1966 Die US-Armee verteilt Bacillus subtilis, Variante niger, im gesamten U-Bahn-System von New York City. Mehr als eine Million Zivilisten werden exponiert, wenn Armeewissenschaftler mit Bakterien gefüllte Glühbirnen auf Lüftungsgitter fallen lassen.

1967 CIA und Verteidigungsministerium implementieren das Projekt MKNAOMI, Nachfolger von MKULTRA, das entwickelt wurde, um biologische und chemische Waffen zu warten, zu lagern und zu testen.

1968 CIA experimentiert mit der Möglichkeit, Trinkwasser zu vergiften, indem Chemikalien in die Wasserversorgung der FDA in Washington, DC, injiziert werden

1969 Dr. Robert MacMahan vom Verteidigungsministerium beantragt beim Kongress 10 Millionen Dollar, um innerhalb von 5 bis 10 Jahren einen synthetischen biologischen Wirkstoff zu entwickeln, gegen den keine natürliche Immunität besteht.

1970 Die Finanzierung des synthetischen biologischen Wirkstoffs wird unter HR 15090 beschafft. Das Projekt wird unter der Aufsicht der CIA von der Special Operations Division in Fort Detrick, der streng geheimen Einrichtung für biologische Waffen der Armee, durchgeführt. Es wird spekuliert, dass molekularbiologische Techniken verwendet werden, um AIDS-ähnliche Retroviren herzustellen.

1970 Die Vereinigten Staaten intensivieren ihre Entwicklung von „ethnischen Waffen“ (Military Review, Nov. 1970), die dazu bestimmt sind, bestimmte ethnische Gruppen, die aufgrund genetischer Unterschiede und Variationen in der DNA anfällig sind, selektiv anzugreifen und zu eliminieren.

1975 Die Virusabteilung des Fort Detrick Center for Biological Warfare Research wird in Fredrick Cancer Research Facilities umbenannt und unter die Aufsicht des National Cancer Institute (NCI) gestellt. Hier wird von der US-Marine ein spezielles Virus-Krebs-Programm initiiert, das angeblich krebserregende Viren entwickeln soll. Auch hier isolieren Retrovirologen ein Virus, gegen das keine Immunität besteht. Es wird später HTLV (Human T-cell Leukemia Virus) genannt.

Anhörungen des Senats von 1977 über Gesundheit und wissenschaftliche Forschung bestätigen, dass 239 besiedelte Gebiete zwischen 1949 und 1969 mit biologischen Kampfstoffen kontaminiert worden waren. Einige der Gebiete waren San Francisco, Washington, DC, Key West, Panama City, Minneapolis und St. Louis.

1978 Experimentelle Hepatitis-B-Impfstoffversuche, die von der CDC durchgeführt werden, beginnen in New York, Los Angeles und San Francisco. Anzeigen für Forschungsthemen fragen gezielt nach promiskuitiven homosexuellen Männern.

1981 Erste Fälle von AIDS werden bei homosexuellen Männern in New York, Los Angeles und San Francisco bestätigt, was Spekulationen auslöst, dass AIDS möglicherweise durch den Hepatitis-B-Impfstoff eingeschleppt wurde

1985 Laut der Zeitschrift Science (227:173-177) sind HTLV und VISNA, ein tödliches Schafvirus, sehr ähnlich, was auf eine enge taxonomische und evolutionäre Verwandtschaft hinweist.

1986 Gemäß den Proceedings of the National Academy of Sciences (83:4007-4011) sind HIV und VISNA sehr ähnlich und haben alle Strukturelemente gemeinsam, mit Ausnahme eines kleinen Segments, das nahezu identisch mit HTLV ist. Dies führt zu Spekulationen, dass HTLV und VISNA möglicherweise in Verbindung gebracht wurden, um ein neues Retrovirus zu produzieren, gegen das keine natürliche Immunität besteht.

1986 Ein Bericht an den Kongress enthüllt, dass die aktuelle Generation biologischer Wirkstoffe der US-Regierung Folgendes umfasst: modifizierte Viren, natürlich vorkommende Toxine und Wirkstoffe, die durch Gentechnik verändert werden, um den immunologischen Charakter zu verändern und die Behandlung durch alle bestehenden Impfstoffe zu verhindern.

1987 Das Verteidigungsministerium gibt zu, dass es trotz eines Vertrags zum Verbot der Forschung und Entwicklung biologischer Wirkstoffe weiterhin Forschungseinrichtungen an 127 Einrichtungen und Universitäten im ganzen Land betreibt.

1990 Mehr als 1500 sechs Monate alte schwarze und hispanische Babys in Los Angeles erhalten einen "experimentellen" Masernimpfstoff, der in den Vereinigten Staaten nie zur Verwendung zugelassen war. CDC gibt später zu, dass Eltern nie darüber informiert wurden, dass der Impfstoff, der ihren Kindern injiziert wurde, experimentell war.

1994 Mit einer Technik namens „Gen-Tracking“ entdeckt Dr. Garth Nicolson vom MD Anderson Cancer Center in Houston, TX, dass viele zurückkehrende Desert Storm-Veteranen mit einem veränderten Stamm von Mycoplasma incognitus infiziert sind, einer Mikrobe, die häufig bei der Herstellung biologischer Produkte verwendet wird. In seine Molekularstruktur sind 40 Prozent der HIV-Proteinhülle eingebaut, was darauf hindeutet, dass es von Menschenhand hergestellt wurde.

1994 Senator John D. Rockefeller veröffentlicht einen Bericht, aus dem hervorgeht, dass das Verteidigungsministerium seit mindestens 50 Jahren Hunderttausende von Militärangehörigen für Menschenversuche und für den absichtlichen Kontakt mit gefährlichen Substanzen eingesetzt hat. Zu den Materialien gehörten Senf- und Nervengas, ionisierende Strahlung, Psychochemikalien, Halluzinogene und Drogen, die während des Golfkriegs verwendet wurden.

1995 Die US-Regierung gibt zu, dass sie japanischen Kriegsverbrechern und Wissenschaftlern, die medizinische Experimente am Menschen durchgeführt

hatten, Gehälter und Immunität vor Strafverfolgung im Austausch für Daten über biologische Kriegsführung angeboten hatte.

1995 Dr. Garth Nicolson deckt Beweise dafür auf, dass die während des Golfkriegs verwendeten biologischen Kampfstoffe in Houston, TX, und Boca Raton, Florida, hergestellt und an Gefangenen im Texas Department of Corrections getestet wurden.

1996 Das Verteidigungsministerium gibt zu, dass Desert Storm-Soldaten chemischen Kampfstoffen ausgesetzt waren.

1997 Achtundachtzig Mitglieder des Kongresses unterzeichnen einen Brief, in dem sie eine Untersuchung des Einsatzes von Biowaffen und des Golfkriegssyndroms fordern.

© 1998-2000 Health News Network
Alle Rechte vorbehalten

<http://www.healthnewsnet.com/humanexperiments.html>

[Haftungsausschluss](#)

[Senden Sie diesen Artikel per E-Mail](#)

[Hauptseite](#)

<http://www.rense.com>

[Diese Seite wird von TheHostPros bedient](#)